

## Klanggeschichte: Der Hase Stupsi sucht den Frühling

Wie Hasen hoppeln → Hüpf mit deinen Füßen mit.

Wie Rehe traben → Klopf mit den Fingern rhythmisch auf den Boden(traben).

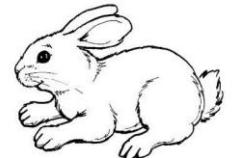
Wie Füchse schleichen → Streiche mit den Fingern über eine Trommel oder einen Kochtopf.

Wie Spatzen fliegen → Pfeife eine Melodie – vielleicht ein Frühlingslied?

Schneeglöckchen blüht → Spiele mit einer Rassel, Glöckchen

Auf einem großen Feld in der Nähe eines Waldes lebte ein Hase.

Sein Name war Stupsi. Den ganzen Winter **hoppelte** er auf den schneebedeckten Feldern herum. Kein Grashalm guckte hervor. Er knabberte von den Bäumen die Rinde und kleine Äste ab. Stupsi dachte: „Der Winter ist mir schon zu lang, ich suche den Frühling.“ Und er **hoppelte** los.



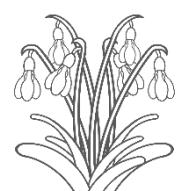
Da traf er ein Reh. Es **trabte** futtersuchend herum.

„Ist dir der Winter auch schon zu lang?“ fragte Stupsi.

„Komm mit mir, wir suchen den Frühling!“ So **hoppelte** Stupsi voran, und das Reh **trabte** hinten nach.

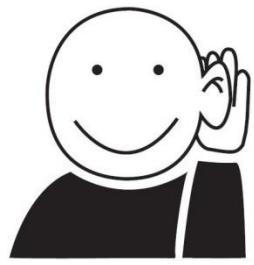
Da trafen sie den Fuchs, der unruhig **herumschllich**. Stupsi fragte den Fuchs: „Ist dir der Winter auch schon zu lang? Komm mit uns, wir suchen den Frühling!“ Stupsi **hoppelte** voran, das Reh **trabte** dahinter, und der Fuchs **schlich** hinten nach.

Da trafen sie einen Spatz. Stupsi fragte: „Ist dir der Winter auch schon zu lang? Komm mit uns, wir suchen den Frühling!“ – „Ich habe den Frühling schon gesehen“, piepste der Spatz. „Kommt mit, ich will ihn euch zeigen.“ Nun **flog** der Spatz voraus, dann **hoppelte** der Hase, das Reh **trabte** dahinter und der Fuchs **schlich** hinter dem Reh her.



Der Spatz führte sie an den Rand des Waldes, dort hatte die Sonne schon ein Stückchen Schnee weggeschmolzen und ein **Schneeglöckchen blühte**. Da freuten sich die Tiere.

## 5. Fastensonntag



# HÖREN

Mit unseren Ohren können wir hören.

Probiere, dass du deine Ohren mit den Händen verschließt, sodass du dich nur selbst hören kannst. Sprich nun einmal mit dir selbst. Kannst du dich hören?

Versuch, dass nun Mama oder Papa mit dir spricht. Kannst du die Stimme gut verstehen, wenn deine Hände die Ohren verschließen?

Manchmal müssen unsere Ohren viel aushalten – wir sagen dann auch:

“Es ist uns etwas zu laut!” Heute wollen wir unseren Ohren etwas Gutes tun.

## Wie können wir unseren Ohren etwas Gutes tun?

- ∅ Werde ganz still, schalte Radio und Fernseher aus und höre einmal genau hin – was hörst du alles in der Stille?
- ∅ Mache selbst Musik die du gerne magst. Hast du ein Lieblingsinstrument?
- ∅ Versuche nicht zu schreien – schaffst du es einen ganzen Tag?
- ∅ Höre einmal ganz genau zu, wenn dir jemand etwas erzählt.
- ∅ Spielt das Spiel „Stille Post“. Gelingt es euch?
- ∅ Höre deine Lieblingsgeschichte/ dein Lieblingsbuch.

*Als Fastenimpuls gibt es diesmal eine Klanggeschichte.*

*Lass dir die Geschichte vom Hasen Stupsi einmal vorlesen.*

*Vielleicht magst du dann mit deinem Körper/mit Instrumenten der Geschichte einen Klang geben.*